

09.12.2014 - 09:46 Uhr

Zuverlässige Stromversorgung für Armenien

Main (ots) -

- KfW vergibt 85,2 Mio. EUR für den Ausbau der Stromübertragungsnetze zwischen Armenien und Georgien
- Verbesserung der Stromversorgung: Startschuss für den Kaukasus-Energieverbund

Der Geschäftsbereich KfW Entwicklungsbank hat heute im Auftrag des Ministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) mit der armenischen Übertragungsnetzbetreibergesellschaft High Voltage Electricity Network (HVEN) zwei Darlehensverträge in Höhe von 85,2 Mio. EUR abgeschlossen. Das Vorhaben schafft die Voraussetzungen für einen zuverlässigen und flexiblen Stromaustausch nicht nur zwischen Armenien und Georgien sondern auch den anderen Ländern der Region (regionales Verbundsystem). Das Projekt mit einem Gesamtvolumen von 132,5 Mio. EUR wird von der Europäischen Investitionsbank (EIB) und aus Mitteln der Neighbourhood Facility (NIF) der EU mitfinanziert. Es ergänzt das abgeschlossene Vorhaben (270 Mio. EUR Gesamtinvestition, davon 100 Mio. EUR FZ-Finanzierung) "Schwarzmeerenergieverbund", das zuvor mit der Verbindung des georgischen und türkischen Stromnetzes zur regionalen Integration der Energieversorgung beitrug.

"Der zuverlässige und flexible Stromaustausch zwischen Armenien und Georgien und die damit verbundene bessere Auslastung der Kraftwerke führt zu einer stabileren Stromversorgung in den beiden kaukasischen Staaten sowie der Region. Dies ist für das wirtschaftliche Wachstum und die damit verbundene Armutsminderung der Bevölkerung beider Länder von großer Bedeutung. Darüber hinaus ist das Vorhaben ein großer Schritt hin zu einer künftigen Anbindung des kaukasischen Stromnetzes an den Stromverbund der EU", sagte Dr. Norbert Kloppenburg, Mitglied des Vorstands der KfW Bankengruppe.

Im Rahmen des Vorhabens erfolgt der Ausbau des armenischen Stromübertragungsnetzes sowie der Anschluss an das georgische Elektrizitätsnetz durch den Bau einer Hochspannungsleitung zwischen beiden Ländern sowie einer Umspannstation am Systemübergang Armeniens zu Georgien.

Weitere Informationen zum Geschäftsbereich KfW Entwicklungsbank finden Sie unter www.kfw-entwicklungsbank.de.

Kontakt:

KfW, Palmengartenstr. 5 - 9, 60325 Frankfurt
Kommunikation (KOM), Dr. Charis Pöthig,
Tel. +49 (0)69 7431 4683, Fax: +49 (0)69 7431 3266,
E-Mail: presse@kfw.de, Internet: www.kfw.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100004358/100765810> abgerufen werden.